

stücken vom dorischen Choragischen Monumente des Nikias gefertigt, das in der Nähe der Westseite lag. (Fig. 2.)

Die Lateiner in ihrem Hass gegen die anatolische Kirche liessen sich durch die kampflose Ergebung und die würdige Haltung des griechischen Erzbischofs nicht hindern, die Marienkirche auszurauben und zu verheeren. —

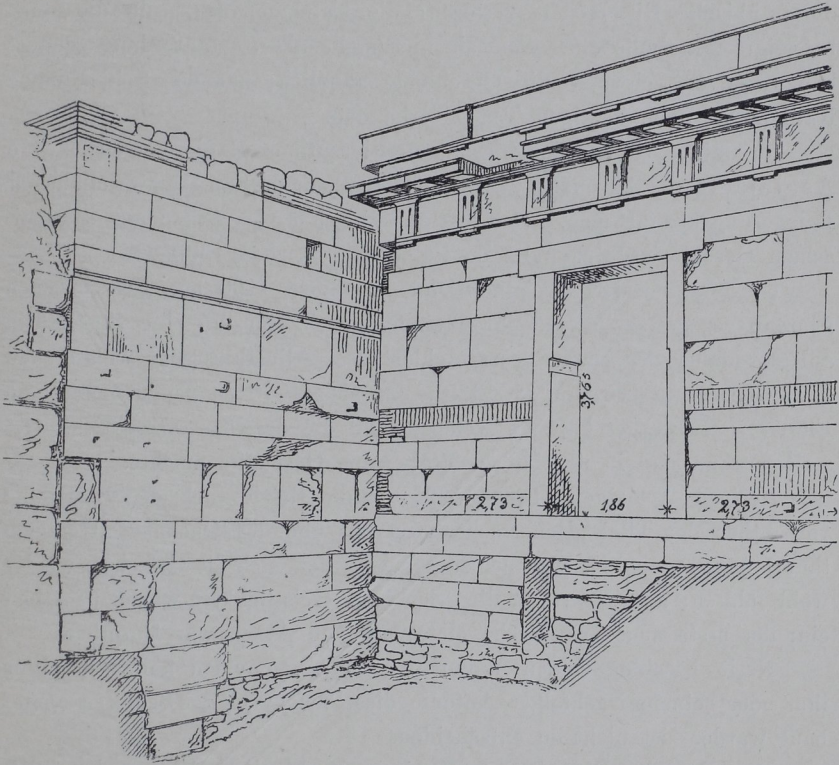


Fig. 2. Beulé'sches Thor.

Im Februar 1208 war das neue Erzbisthum von Innocenz III in einem feierlichen Breve geordnet, in dem auch von der „Burg der hochberühmten Pallas“ die Rede ist, „welche zum Sitze der glorreichen Mutter Gottes gedemüthigt worden sei; jetzt erst habe Athen den Gott kennen gelernt, welchem es schon vor Alters als einem unbekanntem einen Altar errichtet habe.“

Da indessen Athen nur selten Residenz der Herzöge war und auch der Erzbischof sich meistens am glänzenden Hoflager in Theben aufhielt, so war es eine stille Zeit, welche für den Parthenon nur deswegen einiger-